

Das Bündnis „Nein zum Krieg“ und der Friedenspolitische Gesprächskreis des DGB rufen auf:

Mahnwache: Schluss mit Krieg und Terror

Wann: **Auftakt am Sa., 12.12., von 11.00 bis 13.00 Uhr**

dann: regelmäßig samstags; nächste Termine: 19.12. und 9.01.2016

Wo: **Augustinertreppe/Hanno-Drechsler-Platz, Marburg**

Am 4.12.2015 hat der Bundestag die Beteiligung am Krieg in Syrien beschlossen. Damit werden alle Erfahrungen missachtet, die seit dem 11.9.2001 mit dem „Krieg gegen den Terror“ gemacht worden sind. Dieser Krieg ist Terror und er fördert den Terror. Der Krieg verstößt gegen Grundgesetz und Völkerrecht. Er zwingt noch mehr Menschen aus den Kriegsgebieten zur Flucht. Er wird weitere Gelder sinnvollen sozialen Zwecken entziehen. Er verstärkt die Gefahr von Terroranschlägen auch in unserem Land.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- Respektierung von Grundgesetz und Völkerrecht
- keine Beteiligung der Bundeswehr am sogenannten „Krieg gegen den Terror“ in Afghanistan, Syrien, Irak und Mali; Sofortige Beendigung aller Militäraktionen
- Sofortige Beendigung aller Waffenexporte, insbesondere in den Nahen Osten
- keine Kollaboration und Geschäfte mit den diktatorischen Regimes, die den „IS“ fördern
- Unterstützung ziviler Konfliktlösungen, Verhandlungen, Stärkung von internationalen Verhandlungsprozessen
- Entwicklung von fairer, partnerschaftlicher Kooperation auf den Ebenen von Wirtschaft, Kultur und Politik
- Kampf gegen die Ursachen von Terror und Gewalt und Einsatz für soziale Gerechtigkeit weltweit

Dafür wollen wir arbeiten, überzeugen und streiten, um gesellschaftliche Mehrheiten zu gewinnen.

Konflikte müssen friedlich gelöst werden.

Verantw.:

Friedenspolitischer Gesprächskreis / DGB Marburg-Biedenkopf

Ansprechpartner: Ralf Schrader – schrader.marburg@t-online.de